

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1979)
Heft: 39

Artikel: TMC-Corner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796006>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



TMC-Dessous-Messe wiederum ein voller Erfolg

Trotzdem die TMC-Dessous-Messe nach Ansicht einiger der beteiligten Firmen etwas früh angesetzt war (manche Einkäufer wollten vor den definitiven Bestellungen noch die Düsseldorf IGEDO abwarten), kann die Veranstaltung im Zürcher Modezentrum als durchschlagender Erfolg bezeichnet werden. Vor allem die grossen Detaillisten bekundeten ein überzeugendes Interesse an der gezeigten Ware. Man beschränkte sich zwar zu einem wesentlichen Teil auf die Abmachung von späteren Rendez-vous, doch durften die attraktiven Modeschauen jeweils 200 bis 250 Besucher für sich buchen. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass sich die ausländischen Besucher — renommierter und kaufkräftiger Provenienz — zum ersten Mal in der TMC-Dessous-Messe einfanden und vom schweizerischen Angebot durchwegs begeistert waren. Es zeigte sich einmal mehr, dass man in der Schweiz insbesondere Spezialitäten und eine einwandfreie Qualität sucht, als wichtigen Faktor bezeichneten die Messteilnehmer gerade im Hinblick auf die ausländischen Kunden die das besonders Modische betreffende Kreativität. Angesichts des hohen Standards der angebotenen Ware erwachsen für den Produzenten keine währungsbedingten Preishindernisse. Anklang fanden hier vorzugsweise reich mit Stickereien und Spitzen verzierte Wäsche, Nachthemden und Négligés im Hollywood-Look, Camisoles und zierliche Shorts, hochwertige Homewear-Artikel und nostalgische Babydolls aus Spitzen. Auch in der Miederwarenbranche bemerkte man einen deutlichen Hang zum luxuriösen und aufwendigen Genre.



Reinseidenes Nachtensemble mit Spitzeninkrustationen
(Modell: Habella/Hasler + Co., Frauenfeld).

Hemdhöschchen mit cachiertem Schrittsverschluss
aus Nylsuisse (Stickerei: Filtext AG, St. Gallen; Modell:
Habella/Hasler + Co., Frauenfeld; Bluse: H. W. Giger,
Flawil).



Erfolgreicher TMC-Auftakt mit attraktiver Bademode

Die 28 Bademodenhersteller im TMC durften bei ihrer neuesten Veranstaltung durchaus an den Grosseffort des letzten Jahres anknüpfen. Alle Kunden erschienen vollzählig, und das Einkäuferinteresse wie auch die ausserordentliche Orderbereitschaft versprechen eine Rekordsaison. Das Angebot war ausserordentlich vielseitig, wobei das Interesse vor allem der eleganten Habillé-Bademode galt. Raffinierte Einteiler aus strukturierten, gehintzten und plastifizierten Materialien mit effektiv abgesetzten Dessins und Bikinis mit viel Sex appeal — teilweise auch etwas höheren, gut geschnittenen Slipformen — fanden am meisten Absatz. Wichtig waren aber auch assortierte Beachwear-Artikel wie Bademäntel, Jacken und den Einteiler attraktiv zum Ensemble umfunktionierende Strandjupes. Neu sind effektvolle Stickereieinsätze bei den Décolletés. Farblicher Spitzenreiter ist Schwarz, doch trifft man überall auch die Sonnenbräune betonende Leuchtfarben. Druckdessins sind wieder im Kommen, meist kleinrapportig oder dann mit klassischen Blumenmustern, letztere vorzugsweise für den gepflegten einteiligen Badeanzug.

Mövenpick's neues Verwöhnprogramm

Nach der Sommerpause und mit den wieder einsetzen den Aktivitäten im TMC haben auch die dort etablierten Restaurants «Fashion Club Annabelle», «En Vogue» und «Backstube», die in die «Les Boutiques Mövenpick» zusammengefasst sind, viele neue Ideen gesammelt, um die Gäste und Einkäufer des Mode Center so richtig zu verwöhnen.

Als Überraschung im Abendservice werden im «En Vogue» originelle Gerichte im Stil der neuen, spontanen Küche am Tisch des Gastes zubereitet, was sofort Stimmung und natürlich Kontakt mit den versierten Köchen gibt. Die Spezialitäten wechseln ständig, so dass sich niemand über fehlende Abwechslung beklagen kann. Die in der Speisekarte enthaltenen Flambé-Gerichte dürften dabei auf besonderes Interesse stossen. Die kulinarischen Exkursionen könnten etwas vom Ein- und Verkaufs-Stress ablenken und die nötige Entspannung bringen, wo man auch gesellig die zwischenmenschlichen Bande pflegen und nicht nur vom Geschäftlichen sprechen kann.

In der Backstube gibt es sodann eine neue «Drop in»-Snack-Karte, die auch für den «Fashion Club Annabelle» gilt und eine bunte Auswahl an leichten Snacks für zwischendurch anbietet.

Die Öffnungszeiten haben in allen drei Restaurants leicht geändert. So ist die «Backstube» von 7.30–17.00 Uhr offen, der «Fashion Club Annabelle» empfängt seine Gäste von 11.30–21.00 Uhr und das Gourmet-Etablissement «En Vogue» verwöhnt seine Besucher von 11.30–14.30 Uhr und 18.00–23.00 Uhr. Die Tradition der monatlichen Mode-Dinners wird weiter fortgesetzt, wobei jedesmal ein neues Thema zur Durchführung gelangt.

Übrigens stehen künftig die Restaurants der «Les Boutiques Mövenpick» am Wochenende allen Gästen für die Durchführung gesellschaftlicher Anlässe zur Verfügung, sei es eine gemütliche Geburtstagsfeier, ein geschäftliches Bankett oder Zusammenkünfte privater Art, wie sie im Laufe des Jahres anfallen. So sind alle Mitarbeiter der TMC-Restaurants für die Herbst- und Winter-Saison gut vorbereitet, und an interessanten Vorschlägen fehlt es wahrlich nicht.